

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Troilus und Kreßida

Shakespeare, William

Zürich, 1777

VD18 90845463

Zweyter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216336](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216336)

Zweiter Auftritt.

Lucius, Iachimo, und das Römische Heer von der Einen Seite; und das Britische Heer von der andern; Leonatus Posthumus folgt dem letztern als ein armer Soldat. Sie ziehn vorbey und gehn ab. Hernach kommen Iachimo und Posthumus im Handgemenge zurück; er bezwingt und entwaffnet den Iachimo, und läßt ihn da.

Iachimo. Die Beklemmung und die Schuld in meinem Busen nimmt mir allen Muth. Ich hab' ein Frauenzimmer belogen, die Prinzessin dieses Landes; und die Lust hier entkräftet mich, um das zu rächen. Hätte sonst wohl dieser schlechte Kerl, ein wahrer Tagelöhner der Natur, mich im Gefechte bezwingen können? Ritterorden und Ehrenämter werden bloß Titel zur Verachtung, wenn man sie so führt, wie ich sie jetzt führe. Hat dein Adel, Britannien, vor diesem schlechten Menschen so viel voraus, wie Er vor unsern Edelleuten voraus hat, so besteht der Unterschied zwischen uns da-

nug, zu beschließen, daß er nicht mehr Unheil anrichten will, nachdem er schon so vieles angerichtet hat, daß er nicht gegen das Land fechten will, welches er schon so sehr beleidigt hat. Allein, da ihm das Leben nicht mehr erträglich ist, so will er in einer gerechten Sache sterben, und in der Dunkelheit eines Mannes, der sich für unwürdig hält, sein Andenken zu verewigen. Johnson.

rin, daß wir kaum Menschen sind, und Ihr Götter seyd.

(Er geht ab.)

Das Treffen währt fort; die Britten fliehen; Cymbeline wird gefangen genommen. Hernach kommen Belarius, Guiderius, und Arviragus ihm zu Hülfe.

Belarius. Halt! halt! wir behalten das Feld; der Paß dort ist besetzt; nichts überwältigt uns, als die Niederträchtigkeit unsrer Furcht.

Guiderius und Arviragus. Steht! steht, und fechtet.

Posthumus kommt, und steht den Britten bey; sie befehren Cymbeline, und gehn ab. Hernach kommen Lucius, Jachimo, und Imogen.

Lucius. Hinweg von dem Heer, Knabe, rette dich; denn Freunde tödten Freunde, und es ist hier solch eine Unordnung, als wäre der Krieg, gleich dem Falken, geblendet.

Jachimo. Das macht ihre neue Verstärkung.

Lucius. Das Glück hatte sich ganz sonderbar gewandt; wir müssen entweder eiligst uns verstärken, oder fliehen.

(Sie gehn ab.)